

in London gegründet hat. Beim Durchblättern des schönen Katalogs muß man unwillkürlich bedauern, daß diese deutschen Inkunabeln, denn um solche handelt es sich meist, nun von England aus angeboten werden. Ein zweiter Katalog der gleichen Firma enthält Bücher der späteren Jahrhunderte, darunter sehr seltene Holzschnittbücher, alte Medizin, Americana und kostbare Einbände.

Das gesamte Gebiet der Bibliophilie, von den Inkunabeln bis zu den modernen Luxusdrucken, umfaßt Katalog 400 von Rudolf Geering in Basel, durch Inhalt, Umfang und Ausstattung ein Jubiläumskatalog im wahren Sinne des Wortes. 105 Abbildungen, davon 51 auf 28 Tafeln, schmücken den stattlichen, 238 Seiten mit 1263 Nummern umfassenden Band. Er enthält Kostproben aus allen Gebieten: Americana, Inkunabeln, Bodoni- und Elzevierdrucke, Jagd, Illustrierte Bücher, Kostüme, deutsche Literatur, Manuskripte, Musik, Theater usw.; besondere Berücksichtigung fanden Autographen, Portraits und Ansichten. Die Preise können manchem Antiquar einen Fingerzeig geben, der von dem Taumel der hohen Zahlen noch nicht ganz befreit sein sollte. Hier sind Bücher zu Preisen angezeigt, die vor einigen Monaten, als der Dollar oder der Schweizer Franken noch hoch im Kurse stand, uns unerschwinglich erscheinen mußten, aber heute, wo die fremden Valuten auf ihren wirklichen Wert zurückgeführt sind und man für einen Schweizer Franken kaum 70 Rentenfennige bekommt, uns fast zu niedrig erscheinen wollen. Und das sind Weltmarktpreise, die den Buchhandel, und nicht allein den Antiquar, unter dem Eindruck der Absatzstodung im Zeichen der Goldmarkpreise zum Nachdenken stimmen können.

Noch in den Sommer reicht das Erscheinen des prächtigen Katalogs Nr. 10 der jungen Firma Londeur & Säuberlich in Leipzig zurück, der einige Handschriften und 296 Drucke aus dem 15. bis 18. Jahrhundert verzeichnet. Für das 15. und 16. Jahrhundert ist die Anordnung nach Städten und Druckern gewählt, was Bücherliebhabern oder Stadtbibliotheken, die die Druckerzeugnisse einer bestimmten Stadt auch über die Inkunabelzeit hinaus sammeln, die Auswahl erleichtern mag. Die Ausführlichkeit der Beschreibung geht über das in Antiquariatskatalogen gewohnte Maß weit hinaus, und man spürt ordentlich die Liebe und Begeisterung, die den Bearbeiter geleitet haben. Elf Tafeln und mehrere Abbildungen im Text schmücken den Katalog, der auch der Leistungsfähigkeit der Druckerei des zweiten Mitinhabers ein hohes Zeugnis ausstellt.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München überraschte die Sammlerwelt mit einem Katalog von Plantin-Drucken, 284 Nummern umfassend. Wieviel zäher Sammlerfleiß dazu gehört, um heute noch eine so bedeutende Anzahl von Drucken der Antwerpener Offizin zusammenzubringen, vermag der Eingeweihte leicht zu beurteilen. Einige kleinere Verzeichnisse, so z. B. Anzeiger Nr. 9 von Josef Altmann in Berlin: Deutsche und fremde Literatur, Alte Drucke usw.; von Siegfried Seemann in Berlin: Alte Drucke, Illustrierte Bücher, Vorzugsdrucke usw., und Katalog 18 des Internationaal Antiquariaat (Menno Herzberger) in Amsterdam: Bibliographie, sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Luxus- und Pressendrucke haben bis in die letzte Zeit hinein von ihrer Beliebtheit nichts eingebüßt. Immer wieder neue Firmen werfen sich auf dieses Gebiet, und das Überwiegen von neuen Büchern in solchen Katalogen macht ein Unterscheiden von Antiquariat und Sortiment oft schwierig. Den besonderen Inhalt suchen manche dieser Kataloge schon durch originelle Ausstattung und Druckanordnung zu verkünden, vielleicht sollen sie auch nur über den spärlichen Inhalt hinwegtäuschen. Ihre große Anzahl verbietet leider ein näheres Eingehen auf einzelne, die in bezug auf Inhalt und bibliographischen Wert eine Hervorhebung verdienen; die Nennung in alphabetischer Reihenfolge der hauptsächlichsten muß genügen. Es sind: Katalog 1 des Bücher-Kabinetts in Charlottenburg: Luxusdrucke und seltene Ausgaben; Katalog 63 der Bücherstube am Siegestor (Horst Stobbe) in München: Deutsche Illustratoren von M. Klinger bis zur Gegenwart; Katalog 6 der Bücherstube Hans Götz in Hamburg: Illustrierte Bücher und Mappenwerke; Katalog 1 des Corbinus-Antiquariats Ernst Collin in Charlottenburg: Bücher für den Bibliophilen; Katalog 4 von Ludwig Eh in

Hannover: Schöne Bücher; Katalog 164 von Gilhofer & Ranschburg in Wien: Schöne Bücher, deutsche und fremdsprachige Literatur; Katalog 3 von Bruno Handel in Dsnabrück: Literatur und Kunst; Katalog 1 von Paul Venneberg in Berlin: Luxus- und Pressendrucke, und Katalog 129 von Lipsius & Fischer in Kiel: Luxus- und Pressendrucke.

Die Verknappung des Materials macht sich deutlich auf dem Gebiete der deutschen Literatur bemerkbar, für Literaturgrößen zweiten und dritten Ranges hat das Interesse nachgelassen, und Originalausgaben der Klassiker und Romantiker sind meistens in so geringer Anzahl vorhanden, daß sich die Herausgabe von Katalogen nicht lohnt. Eine kleine, aber ausgewählte Sammlung deutscher Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts in Erstausgaben bietet Katalog 58 von Edmund Meyer in Berlin, auch die Illustratoren dieser Literaturperioden sind gut vertreten. Katalog 304 von v. Zahn & Jaensch in Dresden enthält deutsche Literatur mit Ausschluß von Goethe und Schiller aus der Bibliothek des Hans Sachs-Forschers Edmund Goetze. Hübsche Goethe- und Schiller-Sammlungen verzeichnet Katalog 305, darunter das Taschenbuch für 1789. Hermann und Dorothea, in Originalseidenband für M. 400.—, und ein vollständiges Exemplar der Thalia mit der Rheinischen Thalia im Originaldruck für M. 600.—. Der kleine Katalog 10 von Carl Fr. Schulz in Ludwigsburg enthält Erstausgaben und Autographen besonders süddeutscher und Schweizer Dichter. Außerst reichhaltig ist Katalog 9 von Dr. Ignaz Schwarz in Wien: Deutsche Literatur, Originalausgaben und Übersetzungen, 2932 Nrn. Die Bearbeitung ist wie bei allen Katalogen der Firma mustergültig. Gering an Umfang, aber interessant an Inhalt ist Katalog 5 von Dr. Hellersberg in Charlottenburg: Moderne Erstausgaben. Durch knapp gehaltene Titelaufnahmen ist es gelungen, auf sechzehn Seiten 688 Nummern zu verzeichnen; manche fast verschollene Schrift unserer modernen Literaturgrößen ist darin zu finden.

Kataloge über Kunst sind wieder von den beiden führenden Firmen auf diesem Gebiete erschienen. Katalog 694 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., 2311 Nrn., enthält besonders englische, amerikanische und französische Kunst aus den Bibliotheken W. v. Bode und Ch. J. Murray. Von Karl W. Hiersemann in Leipzig liegen die Kataloge 526: Architektur und 527: Kunstgewerbe vor. Außer verschiedenen neuen Hefen der Antiquariats-Anzeigen von C. F. Schulz & Co. in Plauen i. B. sind noch Katalog 3 von Karl Faber in München: Kunstgeschichte (1652 Nrn.) und Katalog 1 von Fritz Lehmkuhl in München: Kunstwissenschaft (1102 Nrn.) zu erwähnen.

Je mehr wir uns von der Bibliophilie entfernen und der Wissenschaft nähern, desto geringer wird die Zahl der Kataloge, denn der geschlossene Weiterverkauf ganzer Gelehrten-Bibliotheken, der früher eine Ausnahme war, bildet heute die Regel. Nicht zu unterschätzen ist auch der Bedarf an wissenschaftlicher Literatur für Reparations-Leistungen nach Belgien. Wenn auch die Leistungsfähigkeit des deutschen wissenschaftlichen Antiquariats nach wie vor bedeutend ist, so kann es mit der Zeit nach außen hin doch an Ansehen etwas einbüßen, denn manche dieser früheren Kataloge nahmen den Rang einer Spezialbibliographie ein und bildeten geschätzte Nachschlagemittel. Am größten ist noch die Zahl der geschichtlichen Kataloge. Von Friedrich Cohen in Bonn ist Katalog 132: Geschichte, 1. Teil, erschienen, der Allgemeines, Kriegsgeschichte und Memoiren enthält. Ebenfalls Memoiren, Biographien und Briefwechsel enthält Katalog 396 von Otto Harrassowitz in Leipzig (1706 Nrn.). Historische Hilfswissenschaften behandeln zwei Kataloge von Karl W. Hiersemann in Leipzig: Katalog 524: Genealogie und Heraldik; Katalog 525: Numismatik. Deutsche Länder- und Städtegeschichte verzeichnet in großer Reichhaltigkeit Katalog 365 von Gsellius in Berlin (1735 Nrn.). Der Schweiz ist Katalog 161 von Ludwig Rosenthal in München gewidmet, nur Bücher und Handschriftliches enthaltend; ein zweiter Teil mit Ansichten usw. soll folgen. Ein sehr schöner und reichhaltiger Katalog über Amerika ist von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. herausgegeben worden (Katalog 689, 2694 Nrn.). Von E. J. Brill in Leiden liegt ein stattliches Verzeichnis mit Büchern über Asien, Afrika und Amerika vor (Katalog 77, 2876 Nrn.), auf den Orient ist Katalog 11 von